

Jänner 1959

Eine Nacht im Dreivierteltakt mit der Stadtfeuerwehr Voitsberg

Der beliebte Ball der Stadtfeuerwehr Voitsberg wird auch heuer wieder an einem Samstag abgehalten. Dieser in Voitsberg von allen Bevölkerungskreisen gern besuchte Ball ist als Auftakt der heurigen Voitsberger Faschingsveranstaltungen zu bezeichnen. Die Feuerwehrmänner werden die Volksheimsäle mit einer bezaubernden Dekoration ausstatten und das große Tanzorchester sowie die Steirmusik der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal werden in bewährter Weise für Stimmung und Unterhaltung sorgen. Mit einer Polonaise erfolgt die Eröffnung des Balles. Die Männer der Stadtfeuerwehr Voitsberg laden jetzt schon die Bevölkerung aus nah und fern ein, den am 17. Jänner, um 20-Uhr, beginnenden Ball zu besuchen und bei einigen Stunden Tanz, Frohsinn und Heiterkeit die Sorgen des Alltags zu vergessen und durch diesen Ballbesuch der Feuerwehr ihre Sympathie zu bekunden. Die Feuerwehrmänner werden sich freuen, recht viele Ballbesucher bei diesem gemütlichen und lustigen Tanzfeste begrüßen zu können. G.

Heute eine Nacht im Dreivierteltakt mit der Stadtfeuerwehr Voitsberg

Nun ist es so weit. Der von vielen ersehnte Samstag ist endlich da und mit ihm der Tag, an dem der beliebte Stadtfeuerwehrball abgehalten wird. Die Feuerwehrmänner haben sich alle Mühe gegeben, unter fachkundiger Anleitung die Volksheimsäle mit einer bezaubernden Dekoration auszustatten, damit sich die vielen Ballbesucher bei stimmungsvoller Musik, Tanz und gemütlicher Unterhaltung wirklich wohlfühlen können. Die Männer der Stadtfeuerwehr Voitsberg wären sehr erfreut, wenn recht viele von jenen, die sich Balkarten gekauft und schon damit die Feuerwehr unterstützt, ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr durch den Ballbesuch bekundeten. Die Männer der Feuerwehr Voitsberg freuen sich jetzt schon, recht viele Ballbesucher begrüßen zu dürfen.

Gleichzeitig ergeht noch einmal die Einladung an alle, den Feuerwehrball, der wirklich als eine der schönsten und gemütlichsten Ballveranstaltungen zu bezeichnen ist, zu besuchen.

Sollte jemand aus Versehen keine Einladung erhalten haben, so bitten wir, diese Vorschau als Einladung anzusehen.

„Eine Nacht im Dreivierteltakt“

Der Ball der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg

Die von den Feuerwehrmännern mit viel Mühe dekorierten Volksheimsäle, die ganz nach der Devise „Eine Nacht im Dreivierteltakt“ abgestimmt waren, gaben den äußeren Rahmen für dieses Tanzfest und trugen wesentlich zur Stimmung der Ballgäste bei. Die Feuerwehrmänner bewiesen, daß sie auch auf diesem Gebiet etwas zu leisten imstande sind. Schon vor dem eigentlichen Ballbeginn erschienen die ersten Ballgäste, die von den festlich gestimmten Wehrmännern schon beim Eingang begrüßt wurden.

Nach den Klängen eines schmissigen Marsches, gespielt vom großen Tanzorchester der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal, marschierten die Männer der Stadtfeuerwehr in den Saal. Hauptmann Duschek begrüßte die Ballgäste, unter ihnen sich auch die Vertreter des öffentlichen Lebens fanden: vor allem Vizebürgermeister Stefan Fleischhacker und Gemeinderat Dr. Pendl von der Stadtgemeinde Voitsberg, Bezirkskommandant Franz Mayer (Voitsberg), Bezirkskommandant-Stellvertreter Bohmann aus Köflach, Abschnittskommandant Wiesinger (Krottendorf), Abschnittskommandant Klinger (Voitsberg), Bezirksgeschäftsführer Karl Kriehuber, Gendarmeriepostenkommandant Hanfstingl, Sekretär Metzinger von der Bezirksdienststelle des Roten Kreuzes Voitsberg, Dipl.-Ing. Dr. Hönniger von der Steweag, Betriebsratsobmann Pirker (Zangtal), die Ärzte Dr. Trigler, Dr. Roblegg und Dr. Kroisel. Aber auch zahlreiche Abordnungen der Feuerwehren aus Bärnbach, Geisttal, Hallersdorf, Köflach, Köppling, Krottendorf, Oberglas Voitsberg, Söding und Stallhofen waren erschienen. Einen besonderen Gruß entbot Hauptmann Duschek den Autopatinnen Frau Scharler, Groß, und Klinger. Abschließend dankte der Hauptmann allen Ballgästen für deren Erscheinen, bekundeten diese doch dadurch ihre Verbundenheit mit den Männern der Feuerwehr. Er wünschte allen gute Unterhaltung.

Nun übernahm Herr Franz Ruhry die Führung der Polonaise, die ein gesellschaftliches Ereignis war. Den Tanzpaaren Bezirkskommandant-Stellvertreter Bohmann mit Frau Duschek, Abschnittskommandant Klinger mit Frau Groß, Hauptmann Duschek mit Frau Scharler, Abschnittskommandant Wiesinger mit Frau Klinger schlossen sich die anderen Paare an, sodaß der Platz fast zu klein wurde.

Gleich von Beginn weg verstanden es das große Tanzorchester und die Steirmusik der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal in den beiden Sälen, durch schmeichelnde Walzermelodien, schneidige Märsche, feurige Polkas und rassige Jazzrhythmen alt und jung unermüdlich auf die Tanzfläche zu rufen. Unermüdlich wurde das Tanzbein geschwungen. Schon nach den ersten Tänzen herrschte eine gute Stimmung. Pausenlos spielte die Musik.

Für die Stadtfeuerwehr war dieser Ball, der als Auftakt für den im Sommer zur Abhaltung gelangenden Landesfeuerwehrtag galt, ein schöner Erfolg. Das allen Gesellschaftskreisen angehörende Publikum unterhielt sich auf das beste. Allzuschnell vergingen die schönen Stunden der guten Unterhaltung, und die Ballgäste stellten beim Schlußmarsch betrübt und erstaunt fest, daß es doch schon an der Zeit wäre, nach Hause zu gehen.

Nicht so befriedigt waren die Angehörigen der Feuerwehr, denn viele Voitsberger Geschäftsleute, Handwerker, Hausbesitzer und vor allem die Jugend, die in erster Linie in die Reihen der Feuerwehr gehört, müßten, wenn sie schon nicht in der Feuerwehr der Allgemeinheit dienen wollen, den Feuerwehrmännern für deren immerwährende Einsatz- und Opferbereitschaft durch den Ballbesuch einen kleinen Teil des Dankes abstatten.

Franz Gehr